Global Aid Network Austria

Helfen

mit Herz und Hand

JAHRESBERICHT 2022

INHALT

LEITGEDANKEN 03
Gemeinsam

BEWEGEN 04
Bericht der Logistik

IM FOCUS - PROJEKTE AUSLAND 05
Unsere weltweite Hilfe

IM FOCUS - PATENSCHAFTEN 09
An der Seite von Menschen stehen

Hilfsgüter - Nachhaltigkeit pur

Einsatz Rumänien

06

Wasser zum Leben

08

IM FOCUS - FLÜCHTLINGSDIENST Ö 11
Helfen im eigenen Land

FINANZEN - FACTS 12
Zahlen und Fakten

SELBSTBILD - LEITBILD 14
Unsere Ziele und Werte

WO hilft GAiN Austria? 15
Eine Übersicht

IMPRESSUM:
Herausgeber: Global Aid Network (GAiN) Austria, Gerhard-Bronner-Straße 1/1A; A-1100 Wien; Tel. +43 1 377 77 77
Für den Inhalt verantwortlich: Mag[a] Gloria Buttinger
Gestaltung: Gloria Buttinger
Spendenkonto: Global Aid Network, Volksbank Hallein
IBAN: AT16 4501 0000 2013 8681 * BIC: VBOEATWWSAL
Spenden an GAiN sind absetzbar: BMF SO-2419
GAiN ist der Partner für humanitäre Hilfe von Campus für Christus

Gedanken zum Jahr

LEITGEDANKEN

Gemeinsam

Gloria Buttinger, Geschäftsführerin GAiN Austria

2022 wird uns wohl allen als das Jahr in Erinnerung bleiben, in dem der Ukraine-Krieg begann. Neben allem Furchtbaren haben wir durch dieses Unglück aber wieder gesehen, was möglich ist, wenn wir unseren Leitsatz "Jeder kann helfen!" als ganzes Land wirklich praktizieren. Und GAiN Österreich konnte vieles dazu beitragen.

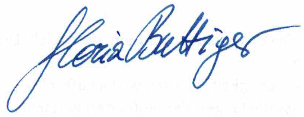
Es hat einen Unterschied gemacht für die Millionen Ukrainer, die das Land verlassen haben und auch für die, die zurückgeblieben sind, sowie auch für die Helfer in den direkten Nachbarländern. „Dass ihr an unserer Seite steht, lässt uns durchhalten und uns Tag für Tag den Herausforderungen stellen", sagte uns einer unserer Partner bei einem Besuch.

Am bemerkenswertesten im Jahr 2022 für mich war die große Menge an Hilfsgütern, die wir erhalten haben und auch bewegen konnten, ohne ein festes Lager zu haben, nur indem wir mit unserem Containersystem arbeiteten. Dass der von GAiN Deutschland zur Verfügung gestellte Lkw in Österreich bleiben durfte, war natürlich dafür unabdingbar - DANKE Klaus und Team!

Allerdings wäre all dies nicht möglich gewesen ohne das Engagement und die unermüdliche Arbeit unserer Mitarbeiter und freiwilligen Helfer. Sie haben ihre Zeit, Energie und Herzen in unsere Mission gesteckt und sind weit über das hinausgegangen, was von ihnen erwartet wurde.

Wir sind voller Dankbarkeit für all diejenigen, die Teil unserer Reise waren und diejenigen, die in Zukunft noch dazustoßen werden. Gemeinsam werden wir auch in den kommenden Jahren das Motto "Jeder kann helfen!" weiterhin leben und uns für eine bessere und unterstützende Welt einsetzen.

In diesem Sinne blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft und wissen, dass wir mit einem starken Team und der Unterstützung vieler Helfer auch weiterhin Großes erreichen werden. Vielen Dank an alle, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben. Ihr seid ein wichtiger Teil unserer Erfolgsgeschichte!



BEWEGEN

HILFSGÜTER

Früher als in den letzten Jahren starten wir 2022 schon im Jänner mit dem ersten Transport nach Ungarn. Mit Beginn des Krieges in der Ukraine steigerte sich der Durchsatz unserer Hilfsgüter jedoch beachtlich, vor allem in den ersten Monaten auch durch Firmenspenden. Die Unterstützung durch private Initiativen und Kirchen in den Monaten danach weiter an.

Neben der Unterstützung unserer regulären Projekte konnten wir insgesamt 13 Container mit Hilfsgütern für die Ukraine direkt aus Österreich bereitstellen.

Diese wurden durch unsere Partner in Ungarn und Rumänien vor Ort an Flüchtlinge verteilt bzw. von deren Standorten aus mit Kleinbussen weiter in die Ukraine und dann über unsere Netzwerke weiter bis in die schwerstbetroffenen Gebiete transportiert.

Insgesamt sind in diesem Jahr 33 Container in Österreich gefüllt worden. Das sind nahezu 200 Tonnen an Hilfsgütern. Zusätzlich konnten wir noch in fünf Transporten 229 Krankenhausbetten weitergeben.

All das wäre ohne unsere Sammelstellen, Ehrenamtlichen und Spender nicht möglich. DANKE!

SAMMELSTELLEN

WEST-ÖSTERREICH

Die **Sammelstelle in Schwendt** war immer schon der Hauptumschlagsplatz für unsere Hilfsgüter. Sie war auch der Hotspot unserer Arbeit für die Ukraine-Hilfe. Christian Hirner konnte hier mit tatkräftiger Unterstützung von Barbara Ruttinger und zahlreicher Ehrenamtlicher arbeiten. Sie unterstützen auch die Sammelstelle in **Piesendorf**, wo wir während der heißen Phase der Ukraine-Hilfe auch einen Container aufstellen durften.

Insgesamt kamen 25 unserer 33 Container aus Westösterreich.

OST-ÖSTERREICH

Leider mussten wir unseren Container-Standort in Stockerau aufgeben, konnten jedoch in **Wiener Neustadt** zwei Plätze finden, wo wir nun seit März unsere Container betreiben. Reinhard Renner und sein Team der **Sammelstelle Stockerau** sind weiterhin hochaktiv. Viele der von ihm angenommenen Hilfsgüter werden aber auch an der **Sammelstelle Mödling** sortiert.

Das Team aus Mödling übernimmt dankenswerterweise auch Hilfsgüter, die in Wiener Neustadt und Wien unsortiert übergeben werden, da sich dort erst ein richtiges Team herausbilden muss. Viele Hilfsgüter aus den Bezirken Wiener Neustadt und Neunkirchen konnten jedoch auch schon sortiert geladen werden, da eine lokale Initiative hier GAiN immer wieder mit Hilfsgütern unterstützt.

Besondere Freude in der Sammelstelle Mödling bereitete ein Team aus Schülern, das im Rahmen der Ukraine-Hilfe immer wieder mit Hilfsgütern und zum Sortieren kam.

IM FOCUS
UKRAINE - HILFE

GEMEINSAM ERREICHEN WIR MEHR

Die Stärke der Zusammenarbeit zwischen den GAiN-Büros mit den bestehenden Partnern zeigt sich deutlich bei der Unterstützung der Bevölkerung der Ukraine. Unsere Partner in Rumänien leisten Hilfe für Flüchtlinge in ihrem Land und sind auch aktiv im Netzwerk rund um Suceava, wo Hilfsgüter gesammelt und an das Verteilnetzwerk in die Ukraine weitergeleitet werden.

Ähnlich verhält es sich mit unserem Partner KEMA in Ungarn, der ebenfalls Flüchtlingshilfe in Ungarn leistet und diese Hilfe über die Grenze in die Ukraine ausweitet. Wir haben insgesamt 13 Container mit Hilfsgütern aus Österreich über diese beiden Partner verteilt.

Zusätzlich haben wir 40.000 € bereitgestellt, um Lebensmittel für die Transporte einzukaufen, die über GAiN Deutschland in die Ukraine gebracht wurden. Darüber hinaus konnten wir einen Transport mit Lebensmitteln aus Großbritannien, der vom dortigen GAiN-Büro in die Wege geleitet wurde, zu unserem GAiN-Partner nach Rivne finanzieren.

Als gesamtes Global Aid Network konnten wir mehr als 237 Lieferungen in die Ukraine und ihre Nachbarländer (Ungarn, Polen, Moldawien, Rumänien) schicken - das sind insgesamt über 3000 t an Hilfsgütern mit einem Gesamtwert von über zwölf Mio. Euro als Unterstützung für 2,5 Mio. Menschen.

Die Kombination aus logistischer Unterstützung und finanziellen Mitteln ermöglicht es uns, einen wertvollen Beitrag zur humanitären Hilfe in der Ukraine zu leisten und denjenigen, die von Konflikten und Flucht betroffen sind, dringend benötigte Unterstützung zukommen zu lassen. Unsere Partnerschaften und das Netzwerk zwischen den GAiN-Büros und den bestehenden Partnern haben sich als äußerst effektiv erwiesen und werden weiterhin dazu beitragen, die Not der Menschen in der Ukraine zu lindern.

Aus der Ukraine:

Margit ist eine 82 Jahre alte Witwe. Sie wohnt in einer Region, in der es täglich nur vier bis sechs Stunden Strom gibt. Oft sitzt sie ohne Licht im Dunkeln. Wenn die Besucher mit den Hilfsgütern eintreffen, freut sich Margit sehr. Sie sendet ihren wärmsten Dank für die Hilfe.

IM FOCUS RUMÄNIEN

Călărași - "Mâini Deschise"

Kräftig investieren konnten wir im Jahr 2022 auch in unser Projekt im Bezirk Călărași.

21 Container mit den verschiedensten Hilfsgütern brachten unsere Lkws hierher, deren Inhalt vor allem die Arbeit mit den vernachlässigten Kindern in den Gemeinschaftszentren unseres Partners unterstützt.

Auch konnten wir weiter zur Verbesserung der medizinischen Qualität im lokalen Krankenhaus beitragen und neben anderen Einrichtungsgegenständen und Geräten insgesamt 45 elektrische Krankenhausbetten liefern, die wir zum überwiegenden Teil von der Komturei OÖ und NÖ des OSMTH erhalten hatten.

Große Freude löste die Lieferung der Bürocontainer für den Bau des neuen Gemeinschaftszentrums in Luica aus. Wir hoffen, dass es noch 2023 in Betrieb gehen kann.

Einsätze

im April und im Juli

Zwei Teams investierten in diesem Jahr ihre Zeit und Energie in Călărași. So kamen neben den GAiN-Mitarbeitern zehn ehrenamtliche Helfer mit und halfen beim Bau eines Spielplatzes in einer Unterkunft für ukrainische Flüchtlingsfamilien, beim Entladen der Lkws, Sortieren der Hilfsgüter, Aufbau eines Kindercamps und bei der Renovierung eines Hauses für eine Familie im Dorf Dorbantu.

IM FOCUS RUMÄNIEN

Cristuru Secuiesc - Asociatia Crestina de Tineri „Convietuirea“

Unser Lkw fuhr öfter als zuvor, hauptsächlich zwischen April und August, nach Cristuru. Neben Hilfsgütern für das Projekt und den Secondhand-Laden hatten wir vor allem Güter für die Ukraine-Hilfe dabei.

Mitarbeiter und viele freiwillige Helfer des Projekts waren äußerst aktiv bei der Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge auf der Durchreise durch Rumänien, evakuierter Menschen aus verschiedenen Betreuungseinrichtungen, die in Rumänien Aufnahme fanden, sowie der Hilfe eines kirchlichen Netzwerks in der Ukraine, das Hilfsgüter ins Landesinnere und in die Konfliktregionen brachte.

Trotz dieses außerordentlichen Engagements wurden die Kinder und Jugendlichen in den verschiedenen Kinderarchen weiterhin regelmäßig betreut. Sie erlernen dort grundlegende Fähigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen. Das neu gestartete Programm für Teenager war ein begeisterndes Highlight für die Mitarbeiter vor Ort, denn im Laufe des Jahres entstanden gute Beziehungen, und vor allem die Teenagermädchen begannen langsam, ihre Nöte zu erzählen. Die bedingungslose Annahme und Unterstützung erleben die meisten von ihnen nur hier.

Freizeit

.
Das Wort, das die Kinder vom ersten Tag des Camps bis zum nächsten Camp am häufigsten verwenden. Und ich bin mir sicher, dass sie jene besonderen Momente in ihren Herzen zu ihren schönsten Erinnerungen zählen.

Freizeit.
Der Ort, an dem sie frei sind, wo sie sich sicher fühlen. Hier gibt es ein Fahrrad. Und Nutella-Brot zum Frühstück. Es gibt ein Programm - für sie. Hier kannst du aus voller Kehle singen. Die besondere Atmosphäre des Lagerfeuers genießen. Hier spüren sie, dass Gott da ist. Kichern vor dem Einschlafen. Freundschaft mit neuen Kindern.

Für viele Kinder ist dies die einzige Zeit im Jahr, in der sie an einem neuen Ort etwas Neues auf eine neue Art und Weise tun.

Der Ort, an dem man jeden Tag duschen kann und spürt, wie weich die Haare werden. Hier hat im Schlafzimmer jeder seine eigene, wunderbar weiche Decke.

Hier darfst du weinen, weil du deine kleine Schwester oder Mama vermisst, und dich durch eine Umarmung trösten lassen, weil es immer einen Erwachsenen gibt, der Zeit und genug Liebe in seinem Herzen für dich hat. Ein Ort, an dem du Mama nicht vermisst, weil "du wie meine Mama zu mir bist" ...

Freizeit.
Himmel auf Erden, jedes Jahr für paar Tage.

Berichtet von Adél Erdö - Mitarbeiterin A.C.T

IM FOCUS
WASSER ZUM LEBEN

Auch 2022 wurden zwei Brunnen aus Österreich finanziert, die mittlerweile im Benin zwei Dörfer mit frischem, sauberem Trinkwasser versorgen.

Insgesamt wurden seit Beginn des Wasserprojekts bis Jahresende 2022 unter der Leitung von GAiN Kanada 3224 Brunnen gebohrt.

Im Zusammenhang damit wurden 18 521 Personen in der Wartung der Brunnen geschult. 235 986 Personen erhielten ein Hygiene- und Sanitärtraining. Außerdem besuchten 35 707 Personen ein Familiengesundheitstraining und 67 145 Personen ein Geschlechtersensibilisierungstraining.

IM FOCUS
Flüchtlinge in Griechenland

Margit Eichhorn hat sich wieder stark für und bei unserem Partner EuroRelief im Flüchtlingslager auf Lesbos eingesetzt. Sie coachte das SocialCare-Team aus der Ferne über viele Zoom-Meetings und besuchte selbst zweimal die Insel, um direkt vor Ort zu unterstützen, wo die Expertise einer Psychologin gebraucht wurde. Im Jänner und Februar waren zusätzlich zwei junge Damen aus Österreich für einige Wochen als Mitarbeiterinnen im Lager tätig.

Für die Arbeit von Agape Hellas in einem Flüchtlingszentrum in Thessaloniki konnten wir weiters 15.000 € für Lebensmittelpakete zur Verfügung stellen, die von den Mitarbeitern vor Ort verteilt wurden.

IM FOKUS PATENSCHAFTEN

UGANDA

Nach einer coronabedingten Pause konnte die Schule der "Arche Noah" (Kindergarten bis Berufsausbildung) zu Beginn des Jahres 2022 wiedereröffnet werden. Um einen reibungslosen Einstieg gewährleisten zu können, unterstützten Psychologen und Sozialarbeiter die Lehrenden und Lernenden. Trotz aller Herausforderungen schlossen insgesamt 159 Schüler und Schülerinnen, die bisher höchste Abgängerzahl, die Berufsschule ab.

Das Gesundheitszentrum der Arche Noah kämpft gegen die hohe Kindersterblichkeit und Unterernährung in Uganda an. 2022 konnten über 3000 Untersuchungen und Behandlungen gewährleistet werden.

Die Kooperation mit den Kaffeebauern wird immer weiter ausgebaut. Im Zuge dessen wurde Anfang 2022 eine neue Grundschule mit zwölf Schülern eröffnet. Dank großzügiger Spenden konnten zum Abschluss des Jahres 600 Weihnachtskörbe mit Lebensmitteln in Mukono und Kayunga verteilt werden.

Durch österreichische Spender werden derzeit sieben Patenkinder des Projekts unterstützt.

INDIEN

In der Großstadt Bangalore versorgten Paten 17 Kinder, 40 Frauen erhielten durch deutsche Paten eine Ausbildung. In Dehradun konnten 35 Kinder mit Hilfe von Paten unterstützt werden, davon vier Kinder von österreichischen Spendern.

HAITI

Die Situation im Land hat sich seit der Ermordung des Präsidenten im Sommer 2021 verschärft. Trotz der steigenden Kriminalität bietet das Kinderheim Ça-Ira einen Ort der Zuflucht und der Hoffnung für die Kinder und ihre Betreuer. Eine Herausforderung im Jahr 2022 war die lange Schulpause aufgrund der politischen Instabilität. Allerdings konnte die neue 10. Klasse im Dezember beginnen und der Bau des dritten Schulgebäudes schreitet gut voran.

Für die Kinder und Mitarbeiter fand eine Hygieneschulung statt. 14 neue Kinder durften Teil der Kinderheim-Familie werden. Vier Kinder im Kinderheim werden durch Spenden aus Österreich unterstützt.

IM FOKUS PATENSCHAFTEN

ISRAEL

Aufgrund der Einwanderungswelle aus Ländern wie Äthiopien, Russland oder der Ukraine ist die Armutsquote im Jahr 2022 auf 27 % gestiegen. Seit 2008 hilft GAiN benachteiligten Menschen in Israel, mit Schwerpunkt Holocaust-Überlebende. 2022 konnten durch das Patenschaftsprogramm 300 dieser Personen unterstützt, neun Schalomhäuser und Seniorenklubs finanziert werden. Vier Hilfsgütertransporte im Gesamtwert von 403.767 € wurden 2022 nach Israel geschickt, beladen mit Sport- und Freizeitkleidung, Schuhen, Matratzen, Hygieneprodukten sowie hochwertigen Pflegeprodukten, die neben Holocaustüberlebenden an bedürftige Einwandererfamilien, alleinerziehende Mütter, junge Menschen aus benachteiligten Gebieten und Menschen mit Behinderung verteilt wurden.

8 Holocaustüberlebende werden durch Patenschaften aus Österreich unterstützt.

ARMENIEN

Im Jahr 2022 leistete GAiN zusätzliche Hilfe für diejenigen, die nach dem erneuten Angriff Aserbaidschans im Süden Armeniens aus ihren Häusern geflohen waren. Seit 2006 hilft GAiN mit einem Team lokaler Mitarbeiter vor Ort und unterstützt Familien mit Kleidung, Schuhen und Lebensmitteln. GAiN verteilte drei Container mit Hilfsgütern, darunter Kleidung, Hygieneartikel, Baumaterialien, Brennholz und Lebensmittel. 75 Familien konnte GAiN im letzten Jahr durch Patenschaften unterstützen und so physisch, psychisch und geistlich betreuen.

Zum Schulbeginn konnten sich 48 Kinder über neues Schulmaterial und Kleidung freuen. Durch eine großzügige Spende aus Österreich konnten trotz des großen Preisanstiegs wieder 30 Familien Brennholz für den Winter erhalten.
Weiterhin wird eine Familie durch eine Patenschaft aus Österreich unterstützt.

IM FOCUS FLÜCHTLINGSDIENST

ALTENMARKT:

Die Auswirkungen der Covid-Pandemie waren Anfang des Jahres immer noch spürbar. Kinderprogramm in der Pension wurde erst nach Ostern wieder regelmäßig möglich. Doch ab Februar durfte Miriam zumindest einzelne Familien besuchen.

Nach dem Angriff auf die Ukraine veränderte sich die Zusammensetzung der Bewohner der von Miriam besuchten Pensionen stark - viele ukrainische Mütter mit Kindern fanden hier im Triestingtal Zuflucht und leben nun zwischen den Geflüchteten aus dem Nahen Osten und Afrika. Sprachlich macht es das herausfordernder. Kinder lernen jedoch schnell und finden einen Weg sich zu verständigen – auch Miriam mit ihrem Sprachentalent.

So dankbar sind wir für die ehrenamtlichen Helfer, die ab dem Frühling mit dem Neustart des Programms wieder regelmäßig kommen - besonders Claudia und ihre Hündin Lola, die die Kinder besonders lieben. Im Juni hat uns wieder ein Team aus den USA unterstützt, was vor allem in der Pension für mehr Möglichkeiten und Abwechslung sorgte.

Zu Weihnachten konnten wir 80 Geschenke für Kinder bei einer fröhlichen Weihnachtsfeier für die Kinder verteilen, 60 Geschenke an Erwachsene (Familien) verteilten wir an einem anderen Tag.

Mehreren Familien halfen wir beim Übersiedeln aus der Pension in die erste eigene Wohnung und bei allen bürokratischen Hürden, die das mit sich bringt.

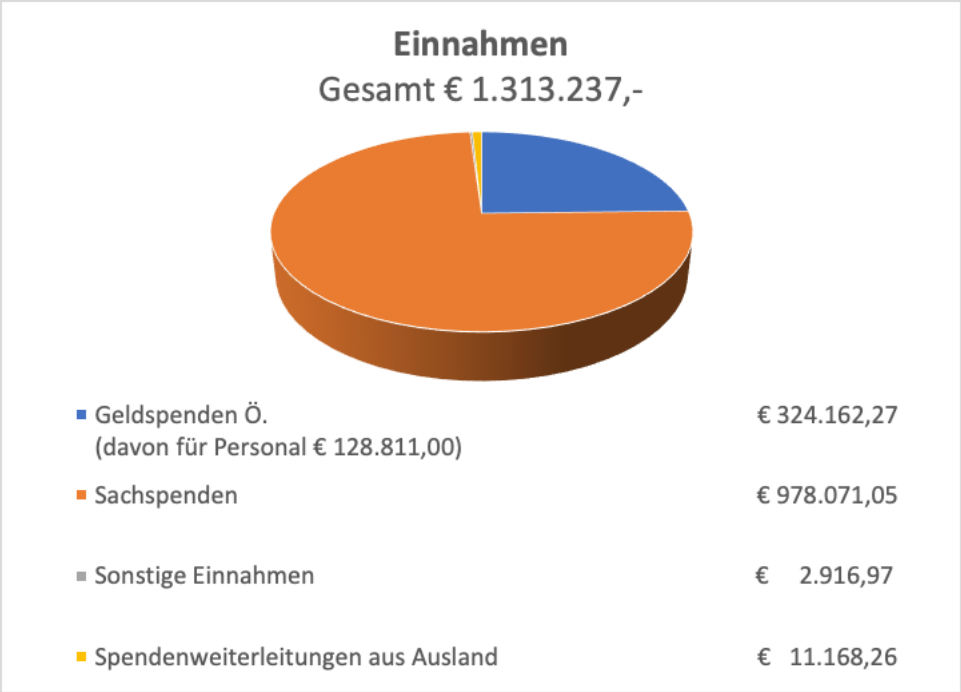
RUND UM WIEN

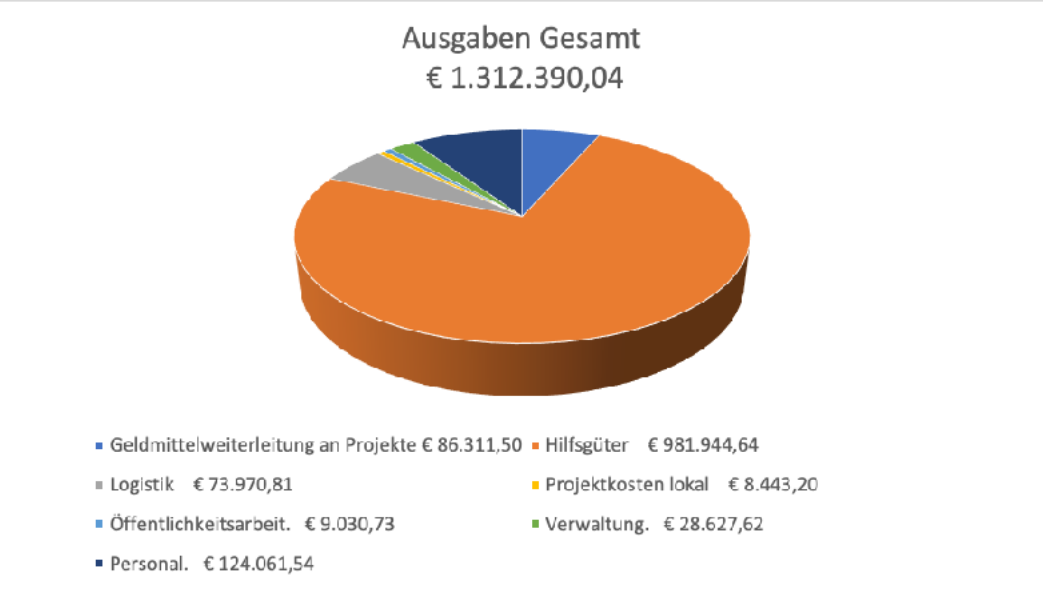
Einige Familien begleitete das Team rund um Miriam auch in diesem Jahr bei der Integration, was eine sehr zeitintensive Aufgabe ist, aber auch ein großer Segen. Das Highlight war wieder die Begleitung rund um eine Geburt.

Wöchentlich fand der Konversationskurs im Campus Hub Wien statt. Die Zahl der Teilnehmenden nahm in der zweiten Jahreshälfte zu, nachdem wir parallel dazu einen KidsClub anbieten konnten, so dass es auch Interessierten mit Kindern möglich wurde, daran teilzunehmen. Dort wurden sowohl Hausaufgaben gemacht als auch beim Lernen geholfen. Danach ging's ab zum Spielen. Danke Markus für deinen Einsatz!

FINANZEN - FACTS

EINNAHMEN UND AUSGABEN 2022





Das Jahr 2022 haben wir in der Gewinn- und Verlust-Rechnung mit einem Minus von 9.552,44 € abgeschlossen, was sich mit der Abschreibung unseres Fahrzeuges erklären lässt. Mit Hilfsgütern im Wert 978.071€ haben wir in diesem Jahr mehr denn jemals erhalten. Hier schlugen sich neben der Ukrainehilfe wieder medizinisch-technische Geräte und vor allem die große Zahl elektrischer Krankenhausbetten zu Buche.

Der starke Zuwachs an Geldspenden ist ebenso vor allem auf die hohe Unterstützung der Ukrainehilfe zurückzuführen.

Da alle unsere Personalkosten durch persönliche Spenderkreise getragen werden, werden Personalspenden in der Legende zum Diagramm extra aufgeführt. Von den Spenden für Projekte muss nichts in die Kosten für Personal investiert werden. Dadurch können alle übrigen Spenden mit einem geringen Abzug von nur zehn Prozent direkt für die begünstigten Spendenzwecke verwendet werden.

FINANZEN - FACTS

FAKTEN

MITMACHHILFSWERK

Wir sind nicht eines der ganz großen Hilfswerke, aber genau das ist auch eine unserer Stärken. Wir kennen unsere Partner vor Ort, wir wissen, wo unsere Hilfe ankommt. Wir lassen uns auch gerne hinter die Kulissen schauen, indem wir Freiwillige einladen, mitzumachen, ob bei den Sammelstellen in Österreich oder bei einem Projekteinsatz in den Projektländern.

SPENDEN UND BEGÜNSTIGTENSTATUS

Global Aid Network, GAiN Austria ist ein gemeinnütziger Verein, der rein aus freiwilligen Spenden finanziert wird.
Die Gehälter der Mitarbeitenden von GAiN werden durch einen persönlichen Unterstützerkreis finanziert. Dadurch können alle übrigen Spenden mit einem geringen Abzug von nur 10 Prozent direkt für die begünstigten Spendenzwecke verwendet werden. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) stuft zum Beispiel Verwaltungskosten in Höhe von 10 Prozent als niedrig und Kosten bis 35 Prozent als vertretbar ein. Unsere Kosten unterschreiten damit die Werte der meisten anderen Hilfsorganisationen.

Mit Bescheid vom 4.12.2013 des Finanzamtes Wien 1/23 wurde der Verein in die Liste der begünstigten Spendenempfänger als eine Einrichtung im Sinne des § 4a Abs. 2 Z. 3 lit. a bis lit. c EStG eingetragen. Die Registrierungsnummer lautet: SO-2419

Offene Rechtsmittel: Zum Bilanzstichtag waren keine Beschwerdeverfahren anhängig.

DANKE!

Ein aufrichtiges DANKE an dieser Stelle an alle Spender. Nur mit eurer großzügigen Unterstützung können wir diese Arbeit tun und somit auch einen wesentlichen Beitrag zur internationalen humanitären Hilfe leisten.

Danke auch an unser Steuerberatungsbüro Mag. Erik Öhlinger, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Linz, für die Zurverfügungstellung der Zahlen, an Stephan Hofer für die Aufbereitung des Finanz-Jahresberichts und an Dr. Kurt Braito, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Kirchbichl/T, für die Prüfung im Rahmen der Steuerbegünstigung für das BMF.

LEITBILD

UNSERE WERTE

Als GAiN-Team weltweit haben wir uns auf wenige Grundwerte geeinigt, die unsere Arbeit spürbar erleichtern, verbessern und unseren Umgang mit uns selbst, unseren KollegInnen, unseren PartnerInnen und den Hilfsbedürftigen überprüfbar gut gestalten.

Barmherzigkeit
Wir wollen, dass unser Handeln aneinander von Güte und Mitgefühl bestimmt ist und wir jeden mit Achtung und Würde behandeln.

Leidenschaft
Voller Leidenschaft für unsere Vision, Hoffnung zu schenken und Leben zu stärken, wollen wir andere inspirieren und anregen, dasselbe zu tun. Mit großer Begeisterung verschreiben wir uns der Qualität, Professionalität und Integrität.

Offenheit
Wir tun unser Bestes, um ehrlich, klar und direkt zu kommunizieren und im Team einen wirksamen Informationsaustausch zu ermöglichen.

Partnerschaftlichkeit
Wir erkennen den großen Wert, den jeder Kollege und jede Kollegin, PartnerInnen und Hilfsempfänger in unsere Projekte einbringen und streben deshalb danach, die Begabung, das Wissen und Können jedes/jeder Einzelnen zu fördern.

UNSERE ZIELE

Menschen in Not helfen

Katastrophenhilfe
GAiN leistet schnelle Hilfe bei Naturkatastrophen oder in Krisengebieten. Um für den Fall einer Katastrophe gerüstet zu sein, schulen wir ehrenamtliche HelferInnen.

Langfristige Projekte
Aus Katastropheneinsätzen wachsen oft langfristige Projekte. Ein Schwerpunkt unserer langfristigen Hilfe liegt in Osteuropa. In Haiti, Indien, Nigeria und Uganda fördern wir Projekte, die Kindern, Jugendlichen und Frauen eine hoffnungsvolle Zukunft ermöglichen.

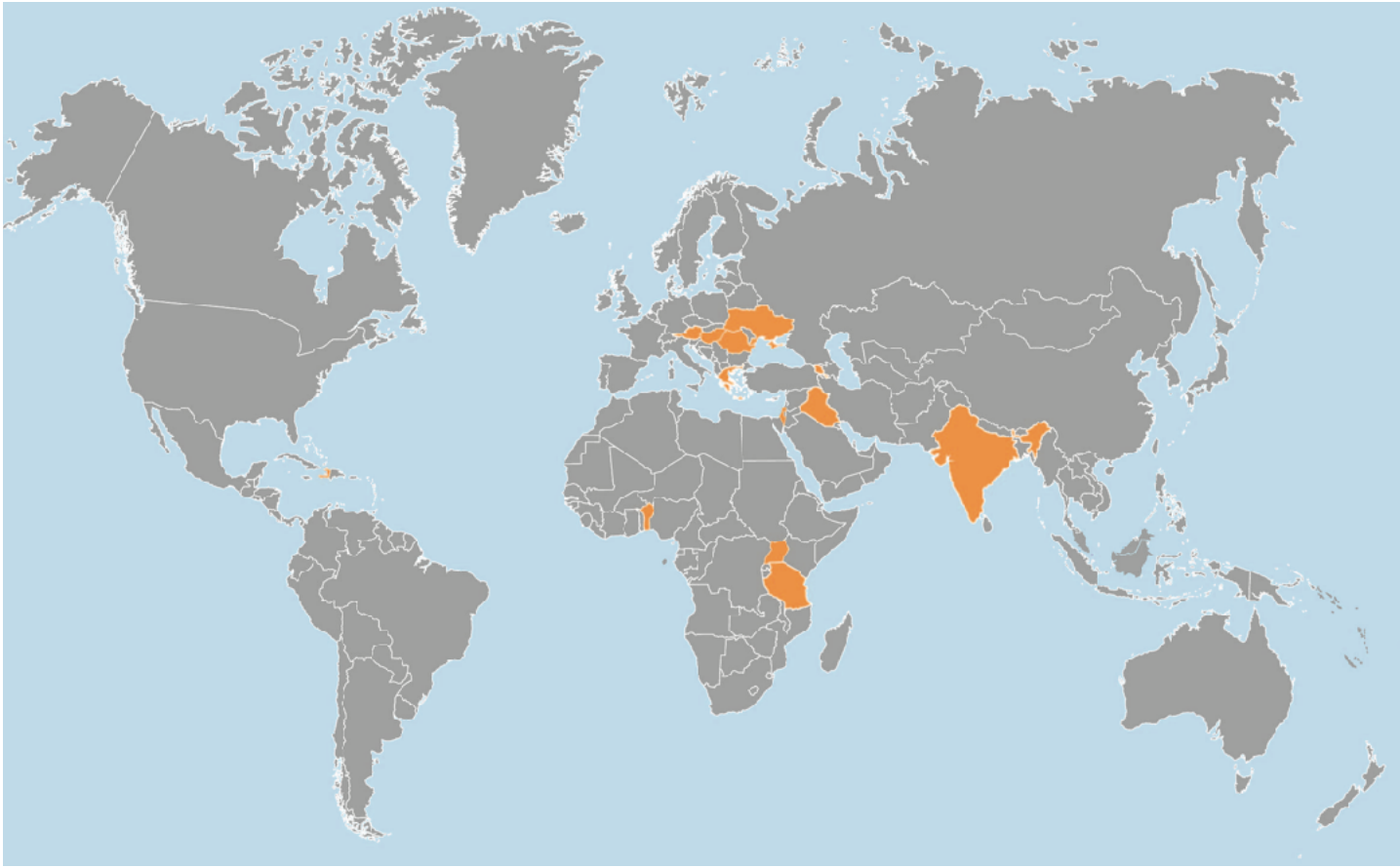
Hilfe zur Selbsthilfe
Wir möchten in allen unseren Projekten Menschen ermutigen, selber Schritte aus der Armut heraus zu tun.

Menschen involvieren
An ca. 20 Orten in Österreich sammeln Ehrenamtliche für uns Hilfsgüter.

Jede(r) kann helfen.

GAiN ist ein Mitmachhilfswerk und bietet immer wieder Mitmachaktionen an.

WO WIR HELFEN



Österreich: Hilfe für Geflüchtete im eigenen Land

Ungarn: Hilfsgüter für Minderheiten und Geflüchtete aus der Ukraine

Rumänien: Hilfsgüter für sozial Benachteiligte und Geflüchtete aus der Ukraine, Projekteinsätze

Ukraine: Hilfsgüter in Kooperation mit unseren rumänischen Partnern und GAiN Büros weltweit

Griechenland - Festland und Lesbos: Hilfe für Geflüchtete (Hilfsgüter, Projekteinsätze)

Irak: Hilfsgüter in Zusammenarbeit mit GAiN D

Armenien: in Kooperation mit GAiN D: Patenschaften und Unterstützung für verarmte Familien

Indien: Patenschaften in Kooperation mit GAiN D

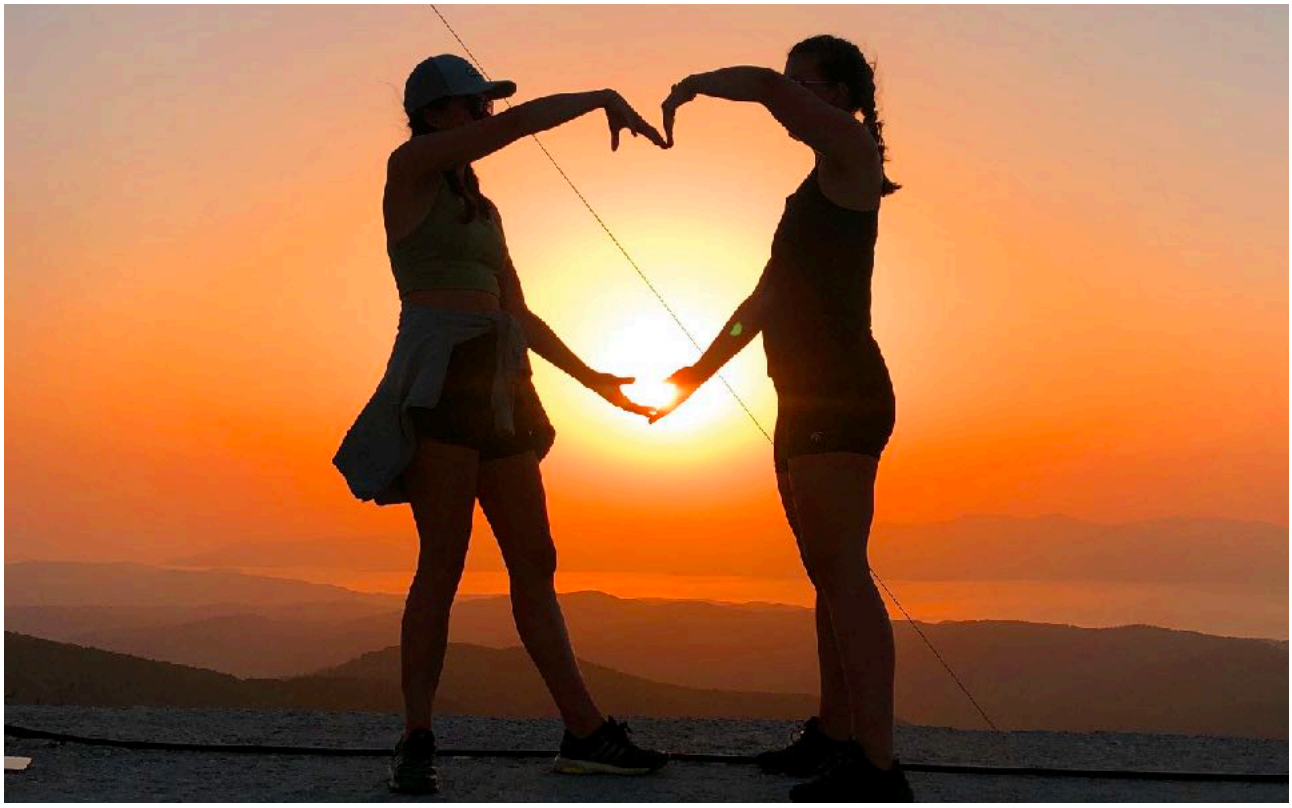
Uganda: Patenschaften in Kooperation mit GAiN D

Haiti: Patenschaften in Kooperation mit GAiN D

Israel: Patenschaften für Holocaust-Überlebende in Kooperation mit GAiN D

Benin: Brunnenprojekte in Kooperation mit GAiN Kanada

Tansania: Brunnenprojekte in Kooperation mit GAiN Kanada



NÄCHSTENLIEBE

kann Gesellschaft gestalten

GAIN
Global Aid Network